

Peine

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 40*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 51 71/70 06 40
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 41*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)

Geflügel darf wieder ins Freie

Peine Die Regelung gilt von Samstag an.

Die Stallpflicht für Geflügel wird wieder aufgehoben. Das Geflügel darf nach Angaben des Landkreises Peine von Samstag, 14. Februar, an wieder ins Freie.

Nachdem die Geflügelpest in Niedersachsen erloschen ist, wurde das Einschleppungsrisiko in den Landkreis Peine durch den Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung neu bewertet. Gegenwärtig kann demnach von einer geringeren Ausbruchswahrscheinlichkeit ausgegangen werden als Anfang Dezember 2014, so die Verwaltung.

Seinerzeit habe für sechs Risikogebiete im Landkreis die Aufstallung von Geflügel angeordnet werden müssen, sprich: Der Weg ins Freie war verboten.

Auch weiterhin müssen die Geflügelreihlandhalter allerdings die vorgeschriebenen Biosicherheitsmaßnahmen sorgfältig einhalten. So darf Geflügel nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind.

Das Tränken mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, ist verboten, und auch Futter und Einstreu müssen für Wildvögel unzugänglich aufbewahrt werden. Hühner und Puten müssen regelmäßig gegen die Newcastle-Krankheit geimpft werden.

Weitere Informationen, unter anderem ein Merkblatt über die tierseuchenrechtlichen Vorschriften für Geflügelhaltung, sind unter www.landkreis-peine.de zu finden. Für Fragen steht der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung unter ☎ (0 51 71) 4 01 60 55 zur Verfügung.

26 000 Euro für den Volksbund

Peine. Die Bilanz liegt vor: Landrat Franz Einhaus hat als Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge das Ergebnis der Haus- und Straßensammlung 2014 bekanntgegeben: „Insgesamt kamen im Kreisgebiet 26 578,63 Euro zusammen. Hierfür danke ich allen Sammlern und Spendern sehr herzlich.“

Einhaus betont laut Landkreis zugleich, dass dieses Ergebnis erstmals seit etlichen Jahren wieder merklich gestiegen sei, und zwar um 3743,37 Euro. Besonders die Gemeinden Hohenhameln, Lengede und Wendeburg hätten ein überdurchschnittlich gutes Sammelergebnis erzielt.

„Offensichtlich ist vielen Menschen angesichts der teilweise auch in Europa dramatischen Situationen wieder deutlicher geworden, was Frieden für uns alle wert ist“, resümiert Einhaus.

Die Einzelsummen – Edemissen: 2557,33 Euro, Hohenhameln: 5987,54 Euro, Ilsede: 1354,76 Euro, Lahstedt: 0 Euro, Lengede: 2814,30 Euro, Peine: 6228,93 Euro, Vechelde: 2230,20 Euro und Wendeburg: 5405,57 Euro.

Berufsfindungsmarkt



Daniela Ahke (Zweite von links), Personalreferentin der Firma sternico, ist noch auf der Suche nach Auszubildenden zum Informatiker bzw. Programmierer. Hier zeigt sie interessierten Jugendlichen ein Modell einer KFZ-Fertigungsstraße.

Foto: Henrik Bode

Schüler schnuppern Arbeitsluft

Peine Beim Berufsbildungsmarkt kommen erneut Schüler und Unternehmen zusammen.

Von Jessica Poszwa

Die Frage nach dem Berufswunsch muss sich jeder Schüler früher oder später stellen. Nicht immer fällt die Entscheidung leicht. Auf dem 22. Berufsfindungsmarkt konnten am Donnerstag 1250 Schüler von Haupt-, Real- und Gesamtschulen aus Peine und der Region an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine verschiedene Berufe und potenzielle Arbeitgeber kennenlernen.

An messeähnlichen Ständen hatten die Jugendlichen die Chance, mit 32 Betrieben unterschiedlicher Fachrichtungen ins Gespräch zu kommen. Außerdem konnten sie das Angebot der BBS Peine kennenlernen. Organisiert wurde die Veranstaltung zur Berufsorientierung von den BBS Peine in Kooperation mit der Wirtschaft- und Tourismusfördergesellschaft (wito gmbH) des Landkreises Peine sowie mit der Agentur für Arbeit Hildesheim.

BBS-Schulleiterin Heike Bickmann war sehr zufrieden mit dem

Berufsfindungsmarkt, der in diesem Jahr zum 22. Mal stattgefunden hat: „In diesem Jahr fand neben der Bildungsbörse erstmalig ein Lehrstellen-Speed-Dating statt, das die Agentur für Arbeit Hildesheim organisiert hat. Dabei konnten Jugendliche im Zehn-Minuten-Takt an kurzen Vorstellungsgesprächen mit verschiedenen Unternehmensvertretern teilnehmen. Neben Berufsorientierung ging es also auch um eine konkrete Berufsanbahnung und Kontaktknüpfung.“

Für das Lehrstellen-Speed-Dating waren vierzig Jugendliche angemeldet, die sich bei zwölf Firmen aus dem Bereich Handwerk präsentieren und ihre Bewerbungsunterlagen abgeben konnten. Ralf Ostendorf und Elke Seidel von der Agentur für Arbeit erläutern, dass es besonders im Bereich

Handwerk Nachwuchsprobleme gibt und viele Unternehmen noch gute Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen. Das Speed-Dating sollte dabei eine Möglichkeit bieten, in Kontakt zu treten.

Tom (16) aus Lengede probierte es gleich aus: „Ich möchte so einen näheren Einblick in das Berufsfeld bekommen, die Berufsanforderungen erfahren und mich bei möglichen Arbeitgebern vorstellen.“

Die für das Speed-Dating angemeldeten Unternehmen kamen aus den Bereichen Metall, Elektrotechnik, Sanitär, Tischlerei, Bäckerei, Maschinenbau und aus dem Dachdeckerbereich.

Die BBS Peine besuchen zurzeit mehr als 2000 Schüler in 114 Klassen. Jürgen Dröse, Fachbereichsleiter für Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Elektrotechnik an den BBS, erläutert das Ziel des

Berufsfindungsmarktes: „Wir möchten jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern, Kontakte zwischen Arbeitgebern und möglichen Bewerbern herstellen und im Vorfeld über verschiedene Berufe informieren, um so auch möglichen, späteren Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen.“

Die einzelnen Stände waren gut besucht, die Jugendlichen schlennderten neugierig vorbei und zeigten Interesse. Vertreten waren auf der Berufsfindungsmesse zum Beispiel Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und viele Betriebe aus dem Bereich Pflege, Gesundheit, Verwaltung, Informatik und Software-Entwicklung, Industriemechanik und Handwerk.

Daniela Ahke vom Software-Unternehmen Sternico freute sich über die positive Resonanz: „Viele der Schüler interessierten sich für den Bereich Software-Entwicklung. Wir wollten durch den Stand auf dem Berufsfindungsmarkt den Schülern unseren Ausbildungsbedarf zeigen.“

Reden Sie mit!

Welche Berufe sollten noch attraktiver gestaltet werden?

peiner-nachrichten.de

„Nach dem Besuch heute kann ich mir mehr unter dem Beruf der Industriekauffrau vorstellen.“

Filiz (14), Schülerin der IGS Peine

„Ich weiß noch nicht genau, was ich nach der Schule machen möchte. Etwas Handwerkliches kann ich mir vorstellen.“

Lukas (14), Schüler der IGS Peine

„Schülern, die später studieren möchten, hilft die Veranstaltung nicht so sehr weiter, mir hat es aber geholfen.“

Anna (14), Schülerin der IGS Peine

„Ich möchte nach der Schule wahrscheinlich zum Rettungsdienst. Die Veranstaltung hat mir weitergeholfen.“

Leon (15), Realschüler aus Peine

BBS-Leiterin geht zur Landesschulbehörde

Peine Heike Bickmann zieht es nach Hannover, aber „das große Wir“ wird sie vermissen.

Seit 2010 leitet Heike Bickmann die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Peine mit derzeit 2000 Schülern in 114 Klassen. Zum 1. März aber wechselt BBS-Chefin zur Landesschulbehörde Hannover. In der Regionalabteilung Hannover wird sie als Fachdezernentin für Altenpflege, Sozialpädagogik, Gesundheit, Ernährung und Hauswirtschaft an über 30 Schulen zuständig sein.

Ihre Arbeit an den BBS habe

sie, Bickmann, „sehr geliebt“. Vor allem „das große Wir“ werde sie vermissen. „Schulleitung, Kollegium, Schülervertretung, Schüler und Eltern haben immer sehr gut zusammengearbeitet“, bilanzierte Bickmann.

Ihr Posten werde nun ausgeschrieben und solle bis zum neuen Schuljahr besetzt werden. Übergangsweise werde der derzeitige stellvertretende Schulleiter Wilfried Künstler die BBS führen. jpo



BBS-Leiterin Heike Bickmann verabschiedet sich aus Peine.

Foto: Jessica Poszwa

GUTEN MORGEN

„Nein, es geht nicht um eine Kampfsportart und auch nicht um eine Automarke.“



Harald Meyer über Kochsendungen und ihren Bildungsauftrag.

Teriyaki

Kochsendungen wie die, in der gerade der Vechelder Torsten Kluske auftritt, bilden ungemünzt: Am Donnerstag ging es um Teriyaki. Nein, das ist keine japanische Kampfsportart, auch keine neue Automarke aus Asien. Teriyaki ist eine japanische Sauce, die sehr scharf sein soll – wohl bekomm's.



Diskutieren Sie unter [facebook.com/PeinerNachrichten](https://www.facebook.com/PeinerNachrichten) oder mailen Sie an harald.meyer@bzv.de

Neuer Flyer zu Führungen ist da

Peine. Die neue Saison für die Sonderführungen durch Peine und die nähere Umgebung startet am Samstag, 21. März, um 14.30 Uhr vor den Peiner Festsälen. Unter dem Titel „Einblicke in die lebhaft Peiner Südstadt“ erleben die Teilnehmer dann eine der beiden neuen Sonderführungen, die es 2015 im Angebot gibt, so das Peine-Marketing.

Im Prospekt, der alle Informationen über die Peiner Stadtführungen enthält, werden die einzelnen Rundgänge ausführlich beschrieben. Außer den öffentlichen Führungen, von April bis Oktober jeweils am ersten Sonntag im Monat (außer im Juli), gibt es 2015 zehn Sonderführungen.

Der Prospekt ist im Rathaus, am Bahnhof, in der Bücherei, in Hotels, bei der Wito, im Museum und beim Peine-Marketing an der Goethestraße 20 erhältlich. Internet: www.peinemarketing.de

Friedrichstraße – Bäume fallen

Peine. Anfang März beginnen die Arbeiten zum Ausbau der Friedrichstraße. Nach Angaben der Stadt Peine werden im Vorfeld dieser Baumaßnahme Anfang der nächsten Woche die vorhandenen Bäume, die ohnehin zum Teil abgängig sind und Wuchsstörungen haben, entfernt. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden dann neue standortgerechte Bäume in dafür hergestellte größere Bauminseln gepflanzt, kündigt die Verwaltung an.

RADARKONTROLLEN

Die geplanten Tempokontrollen des Kreises Peine am Freitag:

Fürstenaue Holz: K 21
 B 444: Peine, Höhe Krankenhaus
 Wierthe: Meisterstraße

Redaktion des Peiner Lokalteils:
 Thomas Parr und
 Hans-Dietrich Sandhagen